



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (LEADER)

Projekt-Skizze: 07.07.2017		
Lokale Aktionsgruppe:	LAG Regionalinitiative Mangfalltal-Inntal e.V.	
Projektbezeichnung:	Theaterbühne Rohrdorf	
Träger des Projektes: (Antragsteller = Betreiber)	Name: GTEV Achentaler Rohrdorf Adresse: Achentalstraße 16, 83101 Rohrdorf Ansprechpartner: Simon Hausstetter Tel: 08032/1518 Mobil: 0176/84374832 Fax: E-Mail: hausstetter.simon@t-online.de Landwirtschaftliche Betriebsnummer: xx	
Das Projekt ist...	Ist ein Einzelprojekt x	Ist ein Kooperationsprojekt
	Soll beginnen: Herbst 2017	Soll abgeschlossen werden: 2018
Einordnung unter Entwicklungsziel:	Zu welchem Entwicklungsziel der LES leistet das Projekt den größten Beitrag? EZ 2 Kultur und Gesellschaft Die in der Region Mangfalltal-Inntal lebenden Menschen - sei es aufgrund ihrer Geburt, sei es durch Zuzug aufgrund von Migration oder Vertreibung - haben eine starke Bindung zur Region, da sie dort eine hohe Lebensqualität vorfinden. Unter Berücksichtigung der demographischen Entwicklung gelingt der Erhalt von Vereinen und funktionierenden Dorfgemeinschaften. Dabei sind sich die Menschen ihrer Geschichte und ihrer Kultur bewusst. Da Menschen Kultur machen und die Jugend von den Alten lernt, liegt ein Fokus auf Vernetzung, Gemeinschaftsaktionen und Wissensweitergabe.	
Beitrag zur Erreichung von Handlungszielen: Zu welchen Handlungszielen der LES leistet das Projekt einen Beitrag?		
HZ 2.2 Zeigen und Aufwerten von Kunst und Kultur: Bis zum Jahr 2020 hat die LAG ihr Bestreben, die Industrie- und Entwicklungsgeschichte des Mangfall-Inntals erlebbar und Wissen verfügbar zu machen, konsequent weiterbetrieben. Gemeinsame Aktionen und Projekte zu Kunst und Kultur sind entstanden. Dadurch konnten bestehende Netzwerke gefestigt und weiterentwickelt, der Austausch zwischen Kultur- und Kunstschaaffenden gefördert, die Qualität der Angebote verbessert und das Besondere in den Fokus gestellt und den Menschen nahe gebracht werden.		
HZ 2.1 Lebensqualität auf dem Land erhalten und verbessern: Bis zum Jahr 2020 sind sozial ausgerichtete Modellprojekte umgesetzt und Netzwerke geschaffen bzw. verstärkt worden, die einen Beitrag dazu leisten, die Lebensqualität der Menschen auf dem Land zu erhalten und zu verbessern. Der Fokus richtet sich dabei zum einen auf		

„Intelligentes Netzwerken lohnt sich für Mensch und Umwelt“

den Erhalt und die Förderung des gesellschaftlichen Miteinanders und zum anderen auf den Umgang mit Schwächeren – egal, ob es sich dabei um die Zielgruppe der Kinder und Jugendlichen, der Familien, der Senioren, der Menschen mit Handicap oder von Flüchtlingen und Migranten handelt.
HZ 3.1 Optimieren der touristischen Infrastruktur und Vernetzung: Bis ins Jahr 2020 haben auf verschiedenen Ebenen (Landkreis, Kommunen, Private) Maßnahmen stattgefunden, um Infrastruktur und darauf aufbauende Angebote, die sich um den Aktiv- und Gesundheitsurlaub platzieren, aufzuwerten, zu vernetzen und zu ergänzen. Außerdem hat sich die Qualität der Dienstleistungsangebote kontinuierlich verbessert.
Kurzbeschreibung des Projektes: <i>Worum geht es bei dem Projekt ganz allgemein?</i>
Schaffung eines adäquaten Bühnenraumes mit Nebenräumen für Theater-, Musik-, Tanzaufführungen, Vorträge und Lager für Trachten etc. als Anbau an das bestehende Vereinsheim des Trachtenvereins GTEV Achentaler Rohrdorf e.V.
Ausführliche Projektbeschreibung
Hintergrund/Ausgangssituation: <i>Warum soll das Projekt umgesetzt werden? Wo liegt der Bedarf? Was ist der Projekthintergrund?</i>
<p>Kultur leben, weitergeben und die bayerischen Sitten und Bräuche erhalten, hat der Verein GTEV Achentaler Rohrdorf sich zur Hauptaufgabe gemacht. Dies zeigt sich in vielen Bereichen, ob im Tragen der Tracht, bei der Durchführung von Brauchtumsveranstaltungen oder durch die Vermittlung christlicher Werte. Um einen Verein lebendig zu halten, ist eine intensive Jugendarbeit unerlässlich.</p> <p>Das Herzstück der Vereinsheimat bildet das „Achentaler Heimathaus“, ein Bauernhausmuseum, das in mühevoller ehrenamtlicher Eigenleistung am alten Standort ab- und schließlich in Rohrdorf wiederaufgebaut wurde. Für diese überragende ehrenamtliche Leistung hat der Verein im Jahr 1994 die bayerische Denkmalschutzmedaille erhalten. Im hinteren Teil des Museums befindet sich ein kleiner Saal, in dem die Vereinsveranstaltungen stattfinden.</p> <p>Beginnend beim „Josephihoagascht“, bei dem mehrere Volksmusikgruppen einen geselligen Abend gestalten, genauso wie beim „Kathreinshoagascht der Jugend“ bei dem der Nachwuchs sein Können zeigen darf, bis hin zum Stadelfest im Sommer, oder zum Seniorennachmittag als Jahresabschluss, den die Vereinsjugend mit Tanz und Musik für die älteren Mitbürger gestaltet, ist der Trachtenverein das ganze Jahr über aktiv am Leben der Gemeinde beteiligt und über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt und geschätzt. Außerdem dient der Saal als Probenraum für die wöchentlichen Plattlerproben der Kinder-, Jugend- und Aktivengruppe, sowie für die Proben der Theater- und der Jugendtheatergruppe, die beide jährlich ein neues Stück zur Aufführung bringen.</p> <p>Bei den „Achentalern“ ist es nun an der Zeit, das etwas in die Jahre gekommene und zu klein gewordene Vereinsheim zu erweitern und zu modernisieren, da in den bestehenden Räumlichkeiten akuter Platzmangel besteht und eine Bühne im eigentlichen Sinne nicht vorhanden ist. Im Gemeindegebiet gibt es zudem keine Räume für kulturelle Veranstaltungen dieser Art.</p>
Projektgebiet: <i>An welchem/n Ort/en / in welchem Gebiet soll das Projekt umgesetzt werden?</i>
Rohrdorf

„Intelligentes Netzwerken lohnt sich für Mensch und Umwelt“

Projektziele: Welche Ziele sollen mit dem Projekt erreicht werden und in welcher Form leistet das Projekt einen Beitrag zu den oben genannten Entwicklungs- und Handlungszielen der LES?

HZ 2.2: Der Trachtenverein in Rohrdorf hat ein außerordentlich reges Vereinsleben mit ausgeprägter Jugendarbeit vorzuweisen, durch das Projekt sollen die Möglichkeiten verbessert werden, diese Arbeit fortzuführen und den Menschen in der Region mit Theaterstücken, Trachtenvorfürungen und vielen weiteren kulturellen Veranstaltungen zu vermitteln. Dadurch wird die Infrastruktur für die kulturelle Jugendarbeit deutlich verbessert. Die Kultur der Region lebt im Verein und wird durch den Verein erlebbar gemacht. Das Projekt trägt in einem hohen Maß messbar zum HZ bei, externer Indikator: Erhöhung öffentlicher Berichterstattung, interner Indikator: eingebundene Akteure.

HZ 2.1: Durch den Erhalt und die mit dem Projekt vorgesehene Erweiterung der kulturellen Veranstaltungen im dörflichen Bereich wird die Lebensqualität in der Region deutlich verbessert, im Vereinsleben und den Veranstaltungen werden Netzwerke gestärkt und alle interessierten Bürger/-innen integriert. Durch den barrierefreien Ausbau kommt dies uneingeschränkt allen Menschen zugute. Dies stärkt den Zusammenhalt im Dorf deutlich. Das Projekt trägt messbar zum HZ bei, externer Indikator: öffentliche Berichterstattung, interner Indikator: vernetzte Akteure.

HZ 3.1: die Qualität der kulturellen Veranstaltungen, die durch dieses Projekt verbessert wird, erhöht auch das touristische Angebot für den Aktivurlaub in der Region. Den Gästen wird die einheimische Kultur in attraktiven Angeboten näher gebracht. Das Projekt trägt messbar zum HZ bei, externer Indikator: öffentliche Berichterstattung, interner Indikator: vernetzte Akteure.

Projekthinhalte und Maßnahmen: Ausführlichere Beschreibung der Projekthinhalte mit Darstellung der einzelnen Maßnahmen, möglicher Zusammenarbeit mit weiteren Partnern sowie Darstellung, welche Projektbestandteile über LEADER gefördert werden sollen.

Projekthinhalte: Anbau eines Bühnenraumes mit Nebenräumen an das Achentaler Heimathaus Rohrdorf

Maßnahmen, die über LEADER gefördert werden sollen:

- Bühne für Theater und weitere Kulturveranstaltungen
- Zwei Räume für Garderobe bzw. Kostüm- und Trachtenmagazin sowie kleinere kulturelle Veranstaltungen für 20-30 Personen (Kellergeschoss)
- Barrierefreier Zugang und barrierefreie WC-Anlagen

Meilensteine mit Zeitplanung: Was sind wichtige Meilensteine in der Projektumsetzung und wann sind diese zeitlich geplant?

1. Meilenstein: Kelleraushub / Rohbau - 4. Quartal 2017
2. Meilenstein: Innenausbau mit Durchbruch zu bestehendem Gebäude - 1.-3. Quartal 2018.
3. Meilenstein: Gestaltung der Außenanlage - 3. Quartal 2018

Erfüllung der Kriterien zur Projektauswahl: Das Projekt wird nach einem festgelegten Kriterienkatalog bewertet (siehe Kriterienkatalog der LAG). Bitte führen Sie hier an, in welcher Weise das Projekt einzelne Kriterien erfüllt.

Wirkung und Nutzen des Projekts für die Region/das Projektgebiet: Für welche Gemeinde/n und/oder Region/en ist das Projekt von Bedeutung und Nutzen? Bezieht sich dies auf eine Gemeinde, mehrere Gemeinden, die gesamte Region der LAG-Mangfalltal-Inntal oder sogar darüber hinaus?

„Intelligentes Netzwerken lohnt sich für Mensch und Umwelt“

Der Nutzen der Bühne besteht für die Gemeinde Rohrdorf durch die Vereinsarbeit, bei allen kulturellen Veranstaltungen für den gesamten Rosenheimer Raum und darüber hinaus.

Vernetzung durch das Projekt: *In welcher Weise vernetzt das Projekt und was wird vernetzt? Z.B. Vernetzung zwischen verschiedenen Akteuren, Gemeinden, Regionen, Themen/Inhalten, anderen Projekten etc.*

Bereits im bestehenden Gebäude finden regelmäßig Veranstaltungen übergeordneter Verbände wie des Inngau-Trachtenverbandes oder des Museumsnetzwerks Rosenheim statt. Auch andere Ortsvereine, wie die Rohrdorfer Fachsingsgesellschaft, nutzen das Gebäude für ihre Vereinsarbeit. Die Erweiterung des Gebäudes bietet diesen Akteuren eine wesentlich verbesserte Grundlage für ihre Arbeit, da durch den Anbau erweiterte Platzmöglichkeiten bestehen und eine zeitgemäße Ausstattung – vor allem im technischen Bereich (Beamer, Leinwand etc.) – vorhanden sein wird. Besonders bei Tagungen und Seminaren bietet der erhöhte Bühnenraum für Referenten und Tagungsleiter verbesserte Voraussetzung bei der Gestaltung selbiger Veranstaltungen.

Nachhaltigkeit: *In welcher Weise wirkt das Projekt auch über seine Laufzeit in LEADER hinaus? Wie ist die Weiterführung und nachhaltige Finanzierung nach Ablauf der LEADER-Förderung geplant?*

Eine fortwährende Weiternutzung durch den GTEV Achantaler Rohrdorf ist gesichert. Die Weiterführung und Finanzierung liegt in den Händen des Vereins, der sich durch kulturelle Veranstaltungen und Mitgliedsbeiträge selbst trägt. Der Verein ist fest in der Gemeinde Rohrdorf verankert und ein wesentlicher Bestandteil im Gemeindeleben, ein Beleg hierfür ist beispielsweise, dass die Gemeinde die Bürgschaft für die Förderung übernimmt. Beinahe täglich finden in diesen Räumlichkeiten vereinsinterne oder externe Veranstaltungen statt, der Anbau wird somit über die nächsten Jahrzehnte wesentlicher Bestandteil in der Vereinsarbeit und unverzichtbar für die permanente Nutzung des Gebäudes sein.

Bezug des Projekts zum Thema „Umwelt“: *Welchen direkten oder indirekten Beitrag leistet das Projekt für die Umwelt bzw. den Umweltschutz?*

neutral

Bezug des Projekts zum Thema „Klima“: *Welchen direkten oder indirekten Beitrag leistet das Projekt zur Eindämmung der Folgen des Klimawandels?*

neutral

Bezug des Projekts zum Thema „Demographie“: *Welchen direkten oder indirekten Beitrag leistet das Projekt zur Bewältigung der Folgen des demographischen Wandels?*

- Durch den barrierefreien Zugang erhöht sich der Wert des Gebäudes für die steigende Zahl der Senioren
- Durch die Nutzung des Gebäudes durch Vereinskinder und Vereinsjugend entsteht eine aktive Unterstützung der Identifikation der Jugend mit der Region, dem demografischen Wandel wird damit entgegengewirkt
- Das Projekt wertet die soziale Vernetzung im Dorf und der Region auf, stärkt den Zusammenhalt und trägt so zum Erhalt der dörflichen Strukturen bei.



„Intelligentes Netzwerken lohnt sich für Mensch und Umwelt“

Innovative Ansätze des Projekts: *In welcher Weise ist das Projekt innovativ? Z.B. Einzigartigkeit des Projektes, Einsatz einer neuen Technik/ eines neuen Verfahrens, neue Formen der Zusammenarbeit etc. Bitte geben Sie an, ob die innovativen Aspekte Gültigkeit für eine Gemeinde/mehrere Gemeinden, die gesamte Region oder sogar darüber hinaus haben.*

Die Jugendarbeit ist ein außergewöhnlich hervorgehobener Schwerpunkt im Verein und wirkt bereits jetzt weit über die Gemeindegrenzen hinaus. Der Bühnenanbau unterstützt diesen Ansatz zielführend, da durch die größeren Räumlichkeiten mehr Jugendliche die Möglichkeiten haben, am Vereinsgeschehen teilzuhaben und die dort erlernten Traditionen weiter zu leben und weiter zu entwickeln. Ferner bietet der Anbau die Möglichkeit, kulturelle Veranstaltungen größeren Zuschnitts und zeitgemäßer Gestaltung auszurichten, die für die Jugend eine größere Plattform darstellen und hier einen überregionalen Treffpunkt für Kinder und Jugendliche schaffen können. Zudem ist die neue Bühne eine der größten Bühnen der Umgebung, so dass der Ansatz des Projekts damit überregional innovativ ist.

Bürgerbeteiligung im Projekt: *Auf welche Art und Weise und in welchen Projektabschnitten (Planung, Umsetzung, Betrieb) werden Bürger in das Projekt einbezogen? (Die Beteiligung kann z.B. auch über Vereinen, Gruppen, Gemeinden etc. erfolgen)*

Der Trachtenverein besteht aus ca. 520 Mitgliedern (Zahl steigend), die durch eine aktive Unterstützung des Projekts oder spätere Nutzung Anteil an dem Bauprojekt haben. Beim Bau des Projekts wird auf eine hohe Beteiligung der Vereinsmitglieder und weiterer Bürger/innen der Gemeinde und darüber hinaus zurückgegriffen.



Kostenkalkulation:			
Voraussichtliche Gesamtkosten: Bitte führen Sie alle Kostenpositionen des Projekts auf			
Kostenposition (bei Kostenpositionen für LEADER-Förderung bitte „LEADER“ vermerken)	Nettokosten	MwSt.	Bruttokosten
1. Gesamtkosten für An- und Ausbau laut Kostenermittlung	413.392,68	-	491.937,29 €
Summe der LEADER-förderfähigen Kosten:			

Geplante Finanzierungsbeiträge:	
Eigenmittel (mind. 10% der LEADER-förderfähigen Kosten; falls einzelne Posten mehrfach, bitte detailliert auflisten)	
Eigene Finanzmittel	91.937,29 €
Ggf. nicht zweckgebundene Spenden	€
Ggf. Eigenleistung	
Ggf. Zusätzliche Finanzierungsmittel (falls einzelne Posten mehrfach, bitte detailliert auflisten)	
Zweckgebundene Spenden	
Beitrag von Partnern (genehmigter Zuschuss der Gemeinde Rohrdorf)	200.000 €
Geplante LEADER-Förderung (je nach Art des Projektes 30%, 50%, 60% oder 70% des LEADER-förderfähigen Bruttokosten)	200.000 €
Gesamtsumme (sollte der Gesamtsumme der Projektkosten entsprechen)	491.937,29 €

Datum, Unterschrift des Projektträgers